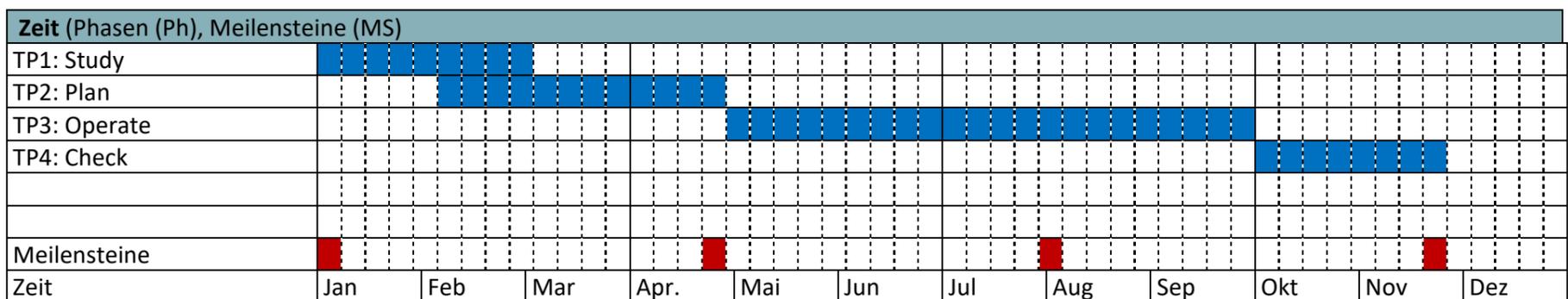


Projekt-Definition

Aufbau eines Prototyps für die automatische Erfassung und Protokollierung der Medikamentendosierung in Krankenhäusern (**DReadLog**)

Prj.-Nr.: 4711

<p>Ausgangssituation (Anlass, Zweck, Hintergrund)</p> <p>In Krankenhäuser werden die Medikamente vom Stationspersonal gemäß der schriftlichen Verordnung der Ärzte täglich für jeden Patienten in Pillenboxen dosiert und zum Patienten gebracht. Dabei kommt es immer wieder zu Fehldosierungen (falsches Medikament, falsche Dosis) wodurch (zusätzliche) Krankheiten oder gar Todesfälle auftreten können. Das Klinikum der gütigen Schwestern hat der Trebeta-Hochschule einen Auftrag zur Entwicklung einer automatisierten Einrichtung zur Erfassung und Protokollierung der Medikamentendosierung erteilt.</p>	<p>Problematik: (Schwierigkeit, Hindernisse, Risiken)</p> <p>Wie sieht die derzeitige Informationshandhabung aus? Datenbanken vorhanden?</p>
<p>Projekthalt (Teilprojekte (TP), Arbeitspakete(AP))</p> <p>TP1: Study Erfassung des derzeitigen Arbeitsablaufs bei der Medikamentendosierung. Marktrecherche für geeignete Systeme oder Komponenten.</p> <p>TP2: Plan Konstruktion einer Transportvorrichtung für die Pillenboxen. Konzept für die Pillenidentifikation erstellen. Auswahl einer geeigneten Lesevorrichtung und Steuerung. Software-Entwurf: Datenmodell + HMI + Verarbeitungsmodell + Vernetzung.</p> <p>TP3: Operate Detailkonstruktion und Aufbau der Transporteinheit. Kennzeichnung von Mustertabletten. Anschaffung und Aufbau der Leseinheit und des Steuerungsrechners. Entwurf und Erstellung der benötigten Datenbanken und –zugriffe. Inbetriebnahme und Durchführung von Testläufen.</p> <p>TP4: Check Testläufe mit Stationspersonal und Abnahme durch Auftraggeber. Abschlussbericht (Veröffentlichung?)</p>	<p>Wie können Pillen aut. Identifiziert werden?</p> <p>Gibt es Baukastensysteme zum Aufbau der Transporteinrichtung? Rechnerbasis?</p>
<p>Ziel/Ergebnis (Vorgaben, Bedingungen, Erfolgskriterien, Nutzen)</p> <p>Im Projekt soll der Prototyp DReadLog für ein System zur automatischen Kontrolle (Read) und Protokollierung (Log) der Medikamentendosierung (Drug) aufgebaut werden. Die vom Stationspersonal bestückten Pillenboxen werden auf eine aut. Transportvorrichtung platziert und durchlaufen dann die Lesestation. Am Ende werden die richtig dosierten Boxen manuell entnommen und die falsch dosierten korrigiert und erneut geprüft. Die Prüfergebnisse werden automatisch in einer Datenbank gespeichert. Jede Tablette und jede Pillenbox muss eine eindeutige Kennzeichnung besitzen, die automatisch und berührungslos lesbar ist. Im Idealfall können diese nicht nur vom DReadLog, sondern auch manuell per Smartphone gelesen werden. Das Ergebnis soll kein serienreifes Gerät, sondern ein Prototyp für den Laboreinsatz sein.</p>	<p>Akzeptanz des Systems durch Benutzer?</p>



<p>Ressourcen / Budget</p> <p>Ressourcen: Laborraum für Aufbau 2 Arbeitsräume, Rechner Zukaufteile 150 Tsd. €</p> <p>Personal-Aufwand: Ca. 40 Prs.-Mon. (10-12 Monate, 3-4 Personen) 120-150 Tsd. €</p> <p>Gesamt-Budget: 300 Tsd. €</p>	<p>Beteiligte (Stakeholder)</p> <p>Projektleitung: Trebeta-HS, Prof. Dr. Weiss-Niggs</p> <p>Auftraggeber: Klinikum der gütigen Schwestern (KligS)</p> <p>Umfeld: Medikamentenlieferanten</p> <p>Projektteam: Kai Moos (wiss. MA) + ca. 4 Studis</p> <p>Nutzer: Stationspersonal + Operator</p> <p>Lieferanten: suchen</p>
---	--

Verfasser: Kai Moos

Verteiler: Prof. Weiss-Niggs, KligS

Datum: 4.11.2019